

Ein Fachamt für interkulturelle Kompetenz.

Im AmkA finden sich viele unterschiedliche berufliche und persönliche Erfahrungen und Kompetenzen. Wichtig ist interkulturelle Kompetenz. Zu unseren Aufgaben gehört es auch, stets im Dialog zu sein, und aktuelle gesellschaftliche Diskurse zu kennen. Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- Grundlagenarbeit, Diversitätsmanagement
- Analyse und Berichterstattung
- Interkulturelle Öffnung
- Beratung, Schulungen und Trainings
- Antidiskriminierungsarbeit
- Interkulturelle Kontakte und Netzwerkarbeit
- Stadtteilarbeit und Konfliktvermittlung
- Beratung von Vereinen und Initiativen
- Vereins- und Projektförderung
- Demokratische Bildung und Antiradikalisierungsarbeit
- Gesundheit, Gender und Migration
- Alter und Migration
- Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung (LSBTIQ)
- Familien- und Elternarbeit
- Deutscherwerb und Mehrsprachigkeit
- Interkulturelle Information, Bürgerdialog
- Beratung, Orientierung und Willkommenskultur

Herausgeber

Stadt Frankfurt am Main
Der Magistrat
Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Das AmkA: Wir sind für alle da!

Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten leistet stadtweit Grundlagenarbeit und Beratung zu allen Fragen von gesellschaftlicher Vielfalt, Integration und Migration. Das Amt arbeitet in Kooperationen und eigenen Projekten.

Die Stadt Frankfurt am Main verfolgt eine Politik der Vielfalt, Vernetzung und Antidiskriminierung. Sie hat zum Ziel, öffentliche Strukturen und Angebote so zu gestalten, dass sie alle unterschiedlichen Gruppen unserer Gesellschaft erreichen. Alle Menschen in dieser Stadt sollen den eigenen Lebensweg selbstbestimmt und gleichberechtigt gestalten können.

Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Lange Straße 25–27
60311 Frankfurt am Main
Tel. (069)-212-41515
Fax (069)-212-37946
amka@stadt-frankfurt.de

www.amka.de
www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de



WIR STELLEN UNS VOR

VIELFALT
CHANCEN-
GERECHTIGKEIT
ANTI-
DISKRIMINIERUNG
INTEGRATION

Das Amt für
multikulturelle
Angelegen-
heiten

Frankfurt und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA):

In Frankfurt treffen auf engem Raum unterschiedliche Generationen, Werdegänge, Überzeugungen, Interessen und Wünsche aufeinander. Frankfurt ist zudem die internationalste Stadt Deutschlands mit Einwohnerinnen und Einwohnern aus 180 Ländern: Rund die Hälfte der Bevölkerung entstammt einer Familie mit Zuwanderungsgeschichte.

Frankfurt wächst und wird durch Zu- und Wegzüge in den nächsten Jahren noch vielfältiger werden. Rund die Hälfte der Menschen lebt erst seit 15 Jahren hier.

Für alle Themen der Stadt, die mit dieser Vielfalt, mit Integration und Migration zu tun haben, ist das AmkA Ansprechpartner.

Das AmkA arbeitet sowohl in Kooperation mit anderen Ämtern und freien Trägern, durch die Förderung Dritter wie auch in eigenen Projekten. Wir sind Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen, die Informationen, Hilfe oder Kontakte suchen.

Eine wichtige Aufgabe ist die Beratung innerhalb der Stadtverwaltung in allen Fragen von Integration, Vielfalt und interkultureller Öffnung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AmkA haben viele Kontakte in alle Bereiche der Gesellschaft und sind Teilnehmende in vielen Netzwerken. Wir kennen die Stadt aus sehr unterschiedlichen Perspektiven.

Ein eigenes Amt. Mit breiter Wirkung.

Das AmkA hat Kontakt zu Kulturvereinen, Religionsgemeinden und Bürgerinitiativen. Wir helfen Menschen dabei, sich im Stadtteil und für andere zu engagieren. Wir bieten Beratung, Konfliktvermittlung und verfügen über ein eigenes kleines Förderbudget.

Wir begleiten Eltern und Familien. Unser Amt berät zur Elternarbeit, zum Deutscherwerb und zu gelingender Mehrsprachigkeit. Wir kooperieren mit Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kitas und Schulen, und koordinieren das Netzwerk Frankfurter Integrationskursträger.

Das AmkA befasst sich mit Zusammenhängen von Migration, Alter, Gesundheit und Gender, unterschiedlichen sexuellen Orientierungen (LSBTIQ), mit Neuzuwanderung, mit ethnischen Minderheiten mit Fragen von Antidiskriminierung – und mit vielem anderen mehr.

Das Leistungsspektrum ist dabei breit und umfasst Grundlagenarbeit, Studien und Berichte, Veranstaltungen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Vielfalt gibt es nicht ohne Widerspruch und Konflikte. Das AmkA arbeitet aktiv gegen Vorurteile, Rassismus und radikales Denken. Wir organisieren Fortbildungen, Kampagnen und bieten individuelle Beratung.

Eine Frankfurter Besonderheit.

Die Integrations- und Antidiskriminierungsarbeit in einem eigenen Fachamt und Dezernat zu bündeln, ist ein klarer Ausdruck dafür, dass die Stadt Frankfurt die vielfältigen Perspektiven ihrer Bevölkerung ernst nimmt. Dieser Ansatz wird bundesweit als „Frankfurter Modell“ gewürdigt.

Mit 25 Jahren Beratungserfahrung, Grundlagen- und Projektarbeit ist das AmkA die älteste städtische Integrationsbehörde Deutschlands – und mit aktuell über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugleich die größte.

Integrationspolitik hat heute ganz neue Aufgaben.

Frankfurt hat eine Bevölkerung, die von Vielfalt und Internationalität geprägt ist. Ziel einer modernen Politik der Vielfalt ist die Herstellung von Chancengleichheit und Akzeptanz. Die Stadt ist gefordert, ein konfliktarmes Zusammenleben der Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit zu fördern.

Das neue Frankfurter Integrations- und Diversitätskonzept formuliert Integrationspolitik daher als eine Gesamtstrategie, die in alle Politik- und Gesellschaftsbereiche hineinreicht.

Das AmkA leistet Querschnittsarbeit, keine Nischentätigkeit.